

Jung und Alt begegnen sich

Die „Bremer Stadtmusikanten“ im Generationen-Treff

Die Kita St. Marien des Familienzentrums St. Josef hatte mal wieder zum „Generationen-Treff“ eingeladen. Bewohner aus dem Sozialraum der Altsiedlung und Besucher der Begegnungs-stätte 50 Plus Don-Bosco-Haus trafen sich mit einigen Kindern der Kita St. Marien.

Die Märchenerzählerinnen Dagmar Korosek und Karin Kramer hatten sich vorbereitet und wollten etwas für das Alter „U7 und Ü 70“ (unter 7 Jahren u. über 70 Jahre) anbieten. Es sollte das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten sein. Das Märchen beschreibt die Situation von Tieren, die bereits über viel Lebenserfahrung verfügen, aber die schon in „die Jahre gekommen sind“ und die sich oft auch nutzlos fühlen. Auf dem Weg nach Bremen fanden die Tiere eine neue Aufgabe indem sie Stadtmusikanten wurden. Frau Korosek spannte in ihrer Erzählung einen Bogen zwischen Jung und Alt und erklärte wie schön es ist, wenn Alle gemeinsam Dinge durchführen. So konnte jeder auf seine Weise dem Märchen einen tieferen Sinn geben.



Frau Schmautzer, eine 90-jährige rüstige Dame, war begeistert von dem gemütlichen Miteinander. Gespannt hörten Kinder und Erwachsene zu und waren gefesselt, was Karin Kramer, eine der älteren Märchenerzählerin, ihnen erzählte. Die Kinder fieberten mit, ob die Tiere die Räuber wohl verjagen können? Die Erwachsenen fragten sich, wo werde ich gebraucht?

Nach der Erzählung „verwandelten“ sich die Kinder in die einzelnen Tiere und Personen des Märchens und führten das Singspiel der Bremer Stadtmusikanten auf. Die Erwachsenen unterstützten die Kinder tatkräftig beim Singen, dass selbst im Erdgeschoß der Kita der kräftige Gesang zu hören war. Danach stärkten sich alle mit Plätzchen und Bonbons. Während die Erwachsenen noch ihren Kaffee tranken, schauten die Kinder die Bilder des Märchens an und erzählten davon. Anschließend versammelten sich alle im Atelier der Kita. Aus Knete hatte jeder die Möglichkeit Tiere zu modellieren. Es entstand ein schönes Miteinander, alle halfen sich gegenseitig und es entstanden die tollsten Kunstwerke auf die jeder „Künstler und jede Künstlerin“ mächtig stolz waren.

Zum Ausklang bildeten Kinder und Erwachsene gemischte Gruppen und lösten gemeinsam ein Kreuzworträtsel zu den Inhalten des Märchens. Alt und Jung ergänzten sich gut und gemeinsam konnten alle das Rätsel lösen. Es war mal wieder ein toller Nachmittag und es bewahrheitete sich: „Alles Leben ist Begegnung!“

Christine Bonfert u. Manuela Kempkes